

Protokoll Fachschaftsratssitzung 26.06.2024

Sitzungsleitung: Kim Dreilich, Jacob Schupp

Protokollführung: Henry Wilkens

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- *Der Fachschaftsrat war beschlussfähig.* -

Inhalt

1. Ankündigungen.....	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2024	1
3. LRF-Workshops.....	1
4. Juraball-AK	2
5. Ersti-AK	2
Finanzantrag Fakultätsabend.....	2
6. Verschiedenes.....	4
Finanzantrag Kaffee:.....	4

1. Ankündigungen

Aufruf zu Teilnahme an Wahlen

2. Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2024

Es gab Einwendungen gegen den Bericht aus dem StuRa, die größtenteils übernommen wurden. Das vorläufige Protokoll ist auf der Website. Das Protokoll der Sitzung vom 19.06.2024 wurde einstimmig genehmigt.

3. LRF-Workshops

Es werden die Ergebnisse aus den Workshops vorgestellt:

a) E-Examen:

Es gab neue Informationen des LRF über das E-Examen, das ab 2026 kommen soll. Zur Information und Vorbereitung der Studierenden soll es ein Crashkurs geben sowie ein Infoblatt herausgegeben werden, welches im Workshop entwickelt wurde. Weiter wurde diskutiert, was jetzt an den Fakultäten geschehen muss und wer die besten Ansprechpartner dafür sind.

b) Organisation der Fachschaften:

Maximale Transparenz führt zu mehr Engagement der Studierenden. Dies ist für Arbeitsentlastung nötig. Die Personen müssen in der Ersti-Woche bereits gewonnen werden. Geld ist bei einigen FSen problematisch. Andere FSen organisieren auch Fachschaften und machen das mit sehr erfolgreichen Konzepten.

Lena erklärt, dass Protokoll und Stimmergebnisse von der Tagung noch kommen.

4. Juraball-AK

Es gibt noch ein paar Probleme mit dem Schloss, die sich aber hoffentlich bald klären lassen.

Es wird um Feedback gebeten zum Event:

Auf die Frage, wie es war werden folgende Dinge genannt:

- Besser als die Molkenkur, da man besser tanzen konnte (3x)
- Besser als die Molkenkur, da das Schloss besser liegt (2x)
- Band sollte länger spielen (3x)
- Musikaufteilung war gut (2x)
- Die Band war wirklich gut (3x)
- Die Ansage der Tänze war sehr gut (1x)
- Terrasse länger wäre schön (1x)
 - o Anmerkung vom AK: Das wäre zu teuer und aktuell wir haben sie dieses Jahr schon länger verwendet als vorgesehen.
- Schloss war sehr weitläufig, man sieht sich weniger als bei der Molkenkur (1x)
- Toiletten war ein Problem (2x)
- Bis um 02 Uhr war ausreichend (2x)
- Vielleicht weniger Deko im Raum unten (1x)
- Strengere Kontrolle von Leuten nötig, insbesondere wenn sie betrunken sind. (1x)
- Wurde zu viel getrunken (1x)
- Räume mit persönlichen Sachen besser absichern. (2x)
- Gut, dass es auch Kleinigkeiten gab zum Essen. (1x)
- Pfand war teils willkürlich (3x)

War Getränkeangebot problematisch?

1. War in Ordnung so
2. Vielleicht kostenloses Wasser auf Nachfrage
3. Stärke der Alkoholisierung hängt nicht mit Angebot zusammen
4. Leute können sich mit allem betrinken, aber das reicht

Kritik von der Leitung: Abend anders geplant in vielen Punkten, zB Security, Kommunikation mit (und innerhalb des) Schloss war mies.

Sollten davor mal mit den Leuten reden, die am Abend da sind.

Terrasse war nie als Aufenthaltsraum gedacht.

Nächsten Monat neuer Juraball-AK

5. Ersti-AK

Finanzantrag Fakultätsabend

Diskussion über Finanzen für Fakultätsabend und einen Fehler im Antrag. Die Systematik des Budgetplans wird erklärt. Es wird über den Sektempfang diskutiert.

Änderungsantrag (Daniel): Sekt raus, Sonstiges um 60€ höher. Doppelte Eigenbeteiligung raus.

Änderungsantrag (Henry): Posten Technik zu „Technik und DJ“ machen und DJ in Begründung aufnehmen.

Beide Änderungsanträge werden angenommen:

Damit ergibt sich folgender Gesamtantrag:

Gesamtkostenbeschluss für einen Fakultätsabend im Schlosshotel Molkenkur

Antragsteller: Ersti-AK bestehend aus Leni Eberle und Julian Falk Jimenez

Betrag: 4200 €

Antragstext: Der Fachschaftsrat beschließt einen Betrag von 4200 Euro für den Fakultätsabend auf dem Schlosshotel Molkenkur am 15.10.2024. Der Betrag lässt sich aus folgenden Kosten zusammenführen:

Einnahmequellen	Betrag
Mittel der Fachschaft aus 740.0220 und 750.0220	Aus 740.0220 = 2200 EUR Aus 750.0220 = 1500 EUR
Eigenbeteiligung, die 740.0220 zufallen	350 Prs.x 10 EUR = 3500 EUR davon sind 3000 EUR schon im Budgetplan verplant, demnach noch 500 € für den Fakultätsabend
Gesamteinnahmen:	4200 EUR (falls weniger Bedarf ist, wird die Eigenbeteiligung gekürzt)

Ausgaben	Betrag
Raummiete aus	2000 EUR
Garderobe aus	90 EUR
Technik und DJ	1000 EUR
GEMA	450 EUR
Sonstiges	660 EUR
Gesamtausgaben:	4200 EUR

Begründung:

Raummiete:

Die Raummiete der Molkenkur ist in Anbetracht der Vergleichsangebote, wie dem Frauenbad oder der halle02 vollkommen angemessen. So ist die Molkenkur nicht nur preisfreundlich, sondern bietet derweil noch ein tolles Ambiente, welches maßgeblich dazu beiträgt, dass die neuen Erstsemester persönliche Beziehungen zu ihren

Dozenten und AG-Leitern aufbauen. Zudem eignet sich die festliche und elegante Räumlichkeit der Molkenkur optimal um mit Professoren und Alumni über den Studiengang, ihre Erwartungen oder eventuelle Zweifel zu sprechen und die Atmosphäre dieses Events zu genießen.

Garderobe:

Ein Garderobenraum wird benötigt, damit die vielen Anwesenden ihre Kleidung, wie Jacken und Taschen ohne Bedenken ablegen können und somit in der Lage sind, den Abend in vollen Zügen zu genießen.

GEMA:

Eine verpflichtende Maßnahme, die dafür sorgt, dass die Schöpferinnen und Schöpfer von Musikwerken für Ihre Arbeit fair entlohnt werden.

Technik und DJ:

Für die Einleitung des Abends, eventuelle Erfahrungsberichte von Alumni und Professoren werden Mikrofone benötigt. Die Festlichkeit des Abends hängt zudem sehr von der Atmosphäre ab. Diese wird unter anderem dadurch bereichert, dass Musikkritiker und ein DJ benötigt werden.

Sonstiges:

Für etwaig kleinere Dinge und als Puffer für eventuell kurzfristig anstehende Dinge, werden 600 € eingeplant.

Weitere Erörterungen und Begründungen, sowie Vergleichsangebote finden sich im Anhang.

Ergebnis 5 Enthaltungen angenommen.

Wochenende: Haben kein Haus bislang. Samstagsevent wird abgelehnt. Jeder soll nochmal suchen.

6. Verschiedenes

Finanzantrag Kaffee:

Antragsteller: Janis Heger

Beschluss: Der Fachschaftsrat Jura beschließt die Bezahlung neuen Kaffees für das Fachschaftsbüro.

Postennr. im Haushaltsplan: 540.0220

Betrag: 7,99 €

Begründung:

Ohne Kaffeevorrat kann die Kaffeemaschine des Fachschaftsrat Jura nicht genutzt werden, die für die Arbeit im Fachschaftsbüro von maßgeblicher Bedeutung ist. Das Produkt war das Günstigste seiner Art im Sortiment.

Ergebnis: Einstimmig angenommen

- Auf Social-Media werden Fristen über Erasmus veröffentlicht
- Es wird auf ein Co-Working-Space in Neckargmünd und Eberbach aufmerksam gemacht
- Der Wissenschaftsführerschein des Fakultätsvereins soll beworben werden durch Reposts.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*

Anhang